

]

L01789 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1908]

Ramgut

14 IX.

Aussee Steyermark

5 mein lieber Arthur

ich war sehr froh, aus Ihrem Brief und noch ausführlicher durch Waffermanns Berichte zu erfahren, einen wie guten friedlichen und erfüllten Sommer Sie gehabt haben. Der meiste war vom August ab nicht ganz so gut. Ich habe von der Luft im Engadin die mir nicht zuträglich war, eine Nervendepression mitgetragen, oder Nervenirritation die besonders peinlich war, solange sie sich sozusagen latent mit dem Normalen der Existenz mitschleppte – und die schließlich zu einer ziemlich peinlichen Art von Krise führte, damit aber auch abzuklingen anfing, so dass ich nun hoffen kann den letzten Act der Comödie entweder hier oder auf dem Semmering oder in RODAUN mit so viel Freiheit und Munterkeit zu Ende zu bringen, als es seiner Natur nach braucht.

–
Ich habe damals, als es mir unanständig erschien, ein negatives Verhältnis zu einer Ihrer Arbeiten zu verschleiern, den Ausdruck »verftören« gewählt, weil er mir keine Kritik zu enthalten, sondern nur eine subjective Verfassung des Lesers auszumalen schien. Aus Ihrem Brief sah ich dann, dass das Wort leider Gottes für Sie doch einen offensiven Beiklang gehabt hatte.

Wenn je ein Mensch in den andern hineinschauen könnte, wenn Sie in mich hineinschauen könnten im Augenblick wo ich etwa allein auf einem Spaziergang oder in meinem Zimmer an Sie denke, an Sie, worunter ich hier ein Gesamtwesen aus dem lieben guten Menschen und dem geistigen Phantom, das hinter den Arbeiten steht, begreife – so wäre die Möglichkeit dass ein Wort von mir Ihnen auch nur ein bisschen wehtut, überhaupt ausgeschlossen.

Ich freue mich sehr auf Sie.

Ihr

Hugo.

30

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 14. 9. 1908 in Bad Aussee
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 9. 1908 – 19. 9. 1908?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1588 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »08«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »293« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »300«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 240.

17 *damals*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01785 nicht gefunden.

Index der erwähnten Entitäten

Engadin, Tal, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*
– *Der Rosenkavalier. Komödie für Musik*, 1

Ramgut, Schloss, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Weg ins Freie. Roman*, 1

Semmering, Verwaltungsgebiet, 1

WASSERMANN, JAKOB (10. 3. 1873 Fürth – 1. 1. 1934 Altaussee), *Schriftsteller*, 1

Wien

XXIII, Liesing

Rodaun, Region, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1908]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01789.html> (Stand 14. Februar 2026)